

~~Bethangjske~~ - die ~~Rostbratwurst~~ aus Bethang

aus, vorbei, fin, nada, niente, **Конец**



**Alles hat ein Ende,
nur die Wurst hat zwei**

Künstler Karsten Neumann stellt
„Bethangjske“-Produktion ein

Schlechte Nachricht für Fans der gepflegten Kalbsbratwurst Bethangjske, die unter anderem in der Kulturwirtschaft im K4 auf den Teller kam: Es ist aus mit der Wurst.

Ihr Erfinder Karsten Neumann, Schöpfer der fiktiven Stadt Bethang, einer Fusion von Nürnberg, Fürth und Erlangen, mag nicht mehr. Die Gründe für das Ende der moslemfreundlichen Kalbskreation mit frischem Koriander, Kurkuma, Chili und Zitrone, sind vielfältig. Erstens sei die Kunst-Bratwurst so etwas wie ein Gemälde gewesen, das nun fertig ist. Zweitens ist Neumann Buddhist und kann daher karmisch nur schwer damit leben, dass für das schlanke Fleischteilchen, das zuletzt in Gostenhof produziert wurde, Kälber getötet werden.

Und drittens ist er enttäuscht von der Stadt. Es sei geplant gewesen, die Bethangjske drei Tage zur Eröffnung des Christkindlesmarktes vor dem K4 zu grillen, doch das Vorhaben scheiterte laut Neumann am Liegenschaftsamt, das keine Genehmigung erteilen wollte. Eins steht jedenfalls fest: „Wenn es mal wieder etwas Kulinarisches aus Bethang geben wird, dann ist das mit ziemlicher Sicherheit etwas Vegetarisches.“ she

Vielsprachig kündigt Künstler Karsten Neumann das Ende seiner Kalbsbratwurst Bethangjske an. Die exotische Kreation wurde erstmals vor fast drei Jahren serviert.